

## **Faszination Iran Orientalische Vielfalt und herzliche Gastfreundschaft**

**Fr 26. Oktober bis Mo 12. November 2018**



Iran ist ein spannendes und sicheres Reiseland und wird uns von Anfang an überraschen. Die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen ist beeindruckend. Die Städte bezaubern mit prächtigen Moscheen, Palästen und wunderschönen Parkanlagen. In Shiraz, Isfahan und Kaschan kann man in den Zauber des „alten Orients“ eintauchen und in der Wüstenstadt Yazd die einzigartigen Lehmbauten bewundern und einen Wallfahrtsort der Zoroastrier in der Wüste besuchen. Persepolis gibt einen Eindruck von Macht und Glanz des Perserreiches. Wir sind auch in der Wüste unterwegs und werden auf den Sanddünen von Varzaneh wandern. Und bei interessanten Gesprächen bekommen wir einen Eindruck vom Iran des 21. Jahrhunderts, von der Gesellschaft, Literatur und Kunst. In der Hauptstadt Teheran treffen wir den österreichischen Botschafter und auch eine Vertreterin einer Sozialorganisation und wir werden viel Neues zur Geschichte und zur aktuellen Situation erfahren. Neben der Staatsreligion Islam gibt es weitere anerkannte Religionsgemeinschaften, wie die armenischen und assyrischen Christen und die Zoroastrier. Auch jüdische Spuren sind zu finden und wir werden uns auch mit diesem Thema beschäftigen.

Unsere österreichisch-iranische Begleiterin Maryam Mohammadi hat Kunstgeschichte und Fotografie studiert, ist in beiden Welten verwurzelt und hat mit ihren künstlerischen Kontakten ein Netzwerk, von dem wir im Laufe der Reise sicher mit interessanten Begegnungen profitieren werden. Wir werden ein vielfältiges Bild von diesem faszinierenden Land mit nach Hause nehmen und auch die kulinarischen Genüsse und Entdeckungen werden uns schmecken und in Erinnerung bleiben.

Wir fliegen mit Austrian Airlines direkt von Wien nach Shiraz und zurück von Teheran. Den unvermeidlichen CO<sub>2</sub> Ausstoß werden wir über ein Klimaschutzprojekt kompensieren. Im Iran sind wir mit einem komfortablen Bus unterwegs und verzichten hier bewusst auf Inlandsflüge.

**Tag 1: Anreise nach Shiraz**

**Fr 26. Oktober 2018**

Wir treffen uns am 26. Oktober 2018 um 18 Uhr am Flughafen in Wien beim Check-In. Direktflug mit Austrian Airlines nach Shiraz um 20:10 Uhr.

(-/-/-)

**Tag 2: Shiraz – Stadt der Rosen und der Dichter**

**Sa 27. Oktober 2018**

Landung in Shiraz um 02:45 Uhr und Transfer zum Hotel Arg. Nach einer kurzen Nacht tauchen wir in eine Welt aus 1001 Nacht ein. Shiraz ist eine der schönsten Städte des Iran und berühmt für seine prächtigen Moscheen, beeindruckenden Paläste, die wunderschönen Gärten. Im Eramgarten (Baq-e Eram) ist ein botanischer Garten und von Mai bis Oktober blühen die verschiedensten Rosenarten um die Wette. Shiraz ist auch die Stadt der Poesie, geprägt von den beiden bedeutenden Dichtern Hafis und Saadi. Der Dichter Hafis ist die Ikone der persischen Dichtung. Aus seinem berühmten „Diwan“ rezitieren auch heutzutage viele Iraner auswendig ihre Lieblingsgedichte, um so interessanter, weil die Gedichte des „Diwan“ von Anbetung und Liebe, von Wein und Genuss und den Freuden des Daseins handeln. Auch Goethe hat sich intensiv mit Hafis auseinandergesetzt („West-östlicher Diwan“). Wir besuchen heute den Eramgarten, das Hafez Mausoleum und das Schahcherag Mausoleum und haben auch Freizeit. Abendessen im Scharze Restaurant

(-/-/A)

**Tag 3: Shiraz**

**So 28. Oktober 2018**



Heute sehen wir das eindrucksvollste Bauwerk der Stadt: die Vakil-Moschee mit ihren vielen Säulen und den wunderbaren Fliesen. Gleich daneben findet sich der Hamam-e Vakil, das Badehaus. Auch die Nasiromolk Moschee mit dem märchenhaften Wintergebetsaal ist ein eindrucksvolles Beispiel orientalischer Baukunst. Und natürlich lassen wir uns auch durch den Bazar treiben und staunen über das farbenprächtige Angebot an Stoffen, Gewürzen, Teppichen und Kleidung. Der Sonntag ist im Iran übrigens ein ganz normaler Arbeitstag.

(F/-/A)

**Tag 4: Shiraz**

**Mo 29. Oktober 2018**

Wir werden uns heute bei einem Gespräch mit einem Professor mit der mittelalterlichen Literatur von Hafis und seinen Einfluss auf Goethe auseinandersetzen. Der restliche Tag steht noch zur Verfügung für weitere Erkundungen dieser reizvollen Stadt.

(F/-/A)

**Tag 5: Shiraz – Persepolis - Yazd**

**Di 30. Oktober 2018**

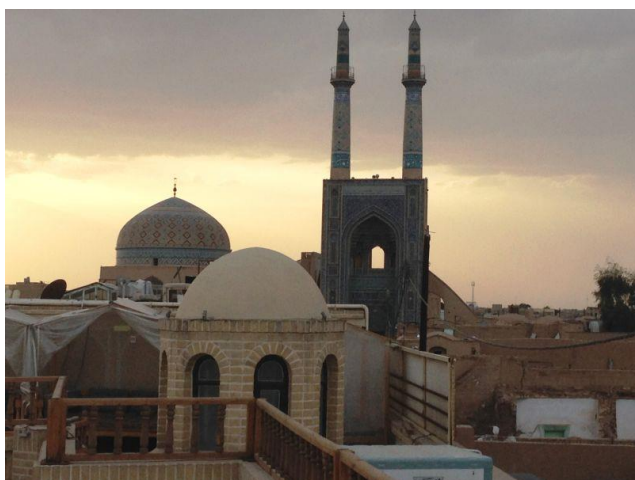
Wir verlassen Shiraz früh am Morgen und fahren nach Persepolis (griechisch: „Stadt der Perser“), gegründet etwa um 515 v. Chr., um mit einer prachtvollen Palastanlage die Macht und Größe des

achämenidischen Weltreiches zu demonstrieren. Nach Persepolis besichtigen wir noch die Felsgräber von Naqs-e Rostam. Es geht weiter in einer langen Fahrt nach Yazd, eine Stadt mitten in der Wüste, die durch jahrhundertealte technologische Meisterleistungen für das Leben in der Wüste beeindruckt. Es gibt Windtürme, die durch ein ausgeklügeltes System kühle Luft in das Hausinnere bringen und Qanate, unterirdische Kanäle, durch die das kühle Wasser aus den Bergen in die Stadt kommt.

Wir checken für die nächsten 3 Nächte im zentral gelegenen Hotel Khane dohad ein.

(F/M/-)

**Tag 6: Yazd - auf den Spuren der Zoroastrier**  
**Mi 31. Oktober 2018**



Yazd hat eine lange Geschichte und ist berühmt für seine Lehmarchitektur. Der Blick über die lehmfarbenen Bauten und die prächtigen türkisfarbenen Kuppeln der Moscheen ist beeindruckend, am schönsten leuchten die Farben in der Abendstimmung. Die Altstadt und der große Amirchakmagh Platz werden uns begeistern. Yazd ist das Zentrum der Zoroastrier, eine der ältesten Religionen im Iran, die vor der Islamisierung in Iran Staatsreligion war. Zarathustra hat schon rund 1.700 vor Chr. gelebt und seine Leitsätze – gute Gedanken, gute Worte, gute Taten – gepredigt. Es ist der vermutlich älteste monotheistische Glaube der Menschheits-

geschichte. Aus diesem übernahmen die Juden und somit indirekt auch Christen und Muslime einige ihrer religiösen Vorstellungen. Wir besuchen den Feuertempel und die Türme des Schweigens und erfahren mehr von dieser interessanten Religion.

Die Konditoreien der Stadt sind auch bekannt für ihre köstlichen Süßigkeiten. Abendessen in einem traditionellen Restaurant

(F/-/A)



**Tag 7: Ausflug nach Chak Chak, Ardakan, Meybod**  
**Do 1. November 2018**

Wir machen einen Ausflug nach Chakchak, einem für die Zoroastrier bedeutenden Wallfahrtsort, wo der Feuertempel in einer Felshöhle ist. Interessant sind auch die alten Wüstenstädte Meybod und Ardakan. Meybod ist eine der ältesten Lehmstädte und bietet mit Zitadelle, Taubenturm und einem Eishaus einige Beispiele dieser genialen Architektur. Mittagessen bei einer Familie, der Abend steht zur freien Verfügung.

(F/M/-)

**Tag 8: Yazd - Varzaneh**  
**Fr 2. November 2018**



Auf dem Weg nach Isfahan übernachteten wir in der kleinen Wüstenstadt Varzaneh. Hier gibt es eindrucksvolle Sanddünen und wir bekommen einen Eindruck von der Unendlichkeit der Wüste und dem klaren Sternenhimmel. Wir werden auf den Dünen wandern und einen Einblick in das traditionelle Leben abseits der Großstadt bekommen. Übernachtung in einem Gästehaus.

(F/M/-)

**Tag 9: Weiterfahrt nach Isfahan**  
**Sa 3. November 2018**

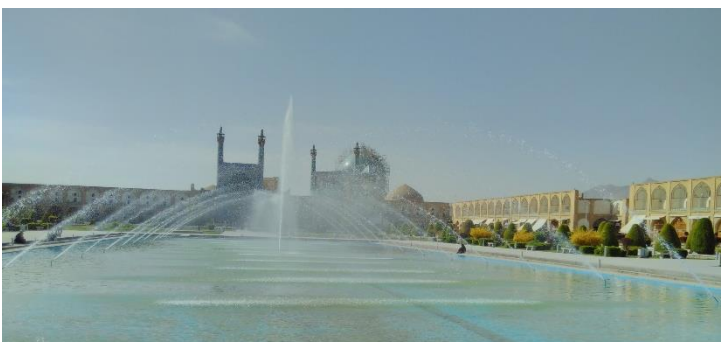


Isfahan – das ist die halbe Welt, sagen die Einheimischen stolz über ihre Stadt. Und Tatsache ist, dass Isfahan durch den großen Platz mit seinen prächtigen Gebäuden, zahlreichen Palästen, Gärten und den wunderschönen Brücken zu Recht als eine der schönsten Städte der Welt bezeichnet wird. Der Meydan-e Imam erstaunt einerseits durch seine Größe und bezaubert andererseits durch seine kunstvolle Anlage rund um ein großes Wasserbecken. Der Palast Ali-Qapu, die Große Moschee und die Lotfolla-Moschee fügen sich harmonisch in das Gebäudeensemble ein und vom Dach des Palastes hat man einen wunderbaren Blick über den ganzen Platz. Und am nördlichen Ende des Platzes ist mit dem Qeisariyeh-Tor aus 1617 der Haupteingang in den

Basar, in dessen überdachten Gängen und Hallen man sich leicht verlieren kann. Ganz besonders schön und nahezu magisch ist Isfahan bei Nacht. Für die nächsten 4 Nächte sind wir im zentral ganz nah beim Meydan-e-Imam gelegenen Hotel Setareh zu Gast.

(F/-/A)

**Tag 10: Isfahan**  
**So 4. November 2018**



Wir machen heute weiter mit der Erkundung der alten Hauptstadt der Safawiden und besuchen die armenische Vank-Kathedrale, den 40 Säulen-Palast (aus safawidischer Zeit, der inmitten einer großen Gartenanlage liegt und den Hascht-Behescht (Acht-Paradies) Palast. Dieser wurde 1669 fertiggestellt und liegt inmitten einer persischen Gartenanlage mit der ursprünglichen Bezeichnung „Nachtigallengarten“

(F/-/A)

**Tag 11: Isfahan und seine armenischen und jüdischen Spuren**  
**Mo 5. November 2018**

Das Programm beginnt mit einem Spaziergang durch das alte Judenviertel von Isfahan (ev. können wir auch eine Synagoge besuchen). Am Nachmittag fahren wir über den Fluss ins armenische Viertel Jolfa und besichtigen die Kirche St. Betlehem, in der sich westliche und östliche, christliche und islamische Ästhetik mischen. Dort wird auch Zeit für einen Bummel durch dieses ganz anders anmutende Viertel sein. Oder für den Besuch des Musikinstrumente-Museums - hier kann man erfahren, wie das persische Instrument "Tar" in Andalusien zur "Guitare" wurde.

Über den im Sommer und Herbst meist ausgetrockneten Fluss Zayandeh Rud führen einige Brücken, die schönste und berühmteste ist die Si-o-Se Pol aus dem Jahr 1602, die mit ihren 290 m Länge, 14 m Breite und 33 Bögen ein Stück Ingenieurskunst ist. Das südliche Flussufer ist als Park gestaltet und lädt ein zu Spaziergängen und zur Entspannung nach den Besichtigungen.

(F/-/A)

**Tag 12: Isfahan**  
**Di 6. November 2018**



Heute ist Zeit für einen ausgiebigen Bummel im Bazar, für den Besuch eines Tee- oder Kaffeehauses, für das Beobachten des Treibens am großen Platz. Schön ist auch der Besuch des Luxushotels Abbasi in der alten Karawanserei mit seinem Innenhof mit Gartenanlagen, Wasserbecken und Teehaus. Am Abend Besuch eines Konzertes und Abendessen.

(F/-/A)

**Tag 13: Isfahan - Kaschan**  
**Mi 7. November 2018**



Am Morgen verlassen wir Isfahan Richtung Norden. Unterwegs besuchen wir das Dorf Abyaneh. Es liegt am Fuße des 4000 m hohen Karkas-Massivs und ist bekannt wegen seiner Einwohner, die auch lange nach der Islamisierung der Lehre Zarathustras treu blieben.

Nach dem Mittagessen fahren wir nach Kaschan. Es liegt etwa 200 km nördlich von Isfahan und war einst eine wichtige Handelsstadt am Rand der Kavir-Wüste. In Kaschan findet man einen der

architektonisch sehenswertesten Bazare im Iran, ebenso eine schöne Altstadt. Viele der älteren Gebäude haben wegen des heißen Klimas im Sommer Windtürme. Es gibt prächtige Moscheen und prachtvolle Bürgerhäuser.

In der Umgebung werden wir einen Bauern besuchen und die Safranernte miterleben. Safran ist eines der teuersten und kostbarsten Gewürze. Wir bleiben in Kaschan für eine Nacht im Hotel Khane Negin

(F/M/-)

**Tag 14: Kaschan - Teheran**

**Do 8. November 2018**

Am Vormittag besichtigen wir den Fingarten (Baq-e-Fin), der von einer ergiebigen Quelle gespeist wird, die nach dem Garten im Dorf Fin noch zahlreiche Obstgärten bewässert. Der Garten wurde schon 1590 von Shah Abbas nach dem Vorbild eines Paradiesgartens angelegt und beinhaltet einen Pavillon, ein Teehaus, zwei Badehäuser und viele Kanäle. Dann schauen wir uns noch das Borujerddhaus an, ein prächtiges Herrenhaus aus dem 19. Jh.

Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Teheran, wo wir im Hotel Mashad die letzten 4 Nächte unserer Reise verbringen werden. Es liegt ganz in der Nähe der ehemaligen amerikanischen Botschaft (in der 1980 die Geiselnahme stattfand) und von der Dachterrasse hat man einen schönen Blick auf Stadt und Berge.



Teheran ist in gewisser Weise ein Kontrastprogramm zu den bisher besuchten Städten, die uns mit ihrer historischen Architektur das Bild des „Alten Orient“ gezeigt haben. Teheran ist die größte und modernste Stadt des Landes. Natürlich findet man auch hier Bazare, Moscheen und Paläste. Am interessantesten ist hier aber der Einblick in den iranischen Alltag im 21. Jahrhundert. Die Stadt zu Füßen des Berges Tochal (3944 m) hat 13 Millionen Einwohner und ist seit 1788 Hauptstadt. Teheran liegt auf einer Höhe zwischen 1250 m im Süden und 1750 m im Norden. Der Berg Damarvand, mit 5671

m der höchste Berg des Landes, liegt nur 80 km nordwestlich und ist aber wegen der Luftverschmutzung nur noch bei klarem Wetter zu erkennen.

(F/M/-)

**Tag 15: Teheran**

**Fr 9. November 2018**

Am Vormittag besuchen wir den Golestanpalast, das prunkvolle Stadtschloss mit mehreren Museen, in dem der letzte Schah zunächst sich selbst und später seine Frau Farah Diba krönte. Von dort ist es nicht weit zum Basarviertel. Der Teheraner Basar ist einer der größten des Nahen und Mittleren Ostens und bildete im 19. Jh. das Zentrum der Stadt.

Nach dem Mittagessen werden wir eine Teheraner Künstlerin treffen und danach eine Mitarbeiterin von Caritas Iran (voraussichtlich in der katholischen Pfarre) und über zwei ganz unterschiedliche Themenbereiche sprechen können.

(F/M/-)

**Tag 16: Teheran**

**Sa 10. November 2018**

Wir machen einen Ausflug in den Süden der Stadt in das Viertel Rey. Shahr-e-Rey ist schon aus der Antike bekannt und ist sozusagen der Geburtsort des heutigen Teheran. Das Zentrum Reys bildet der heilige Bezirk des Shah Abdol Azim, eine der wichtigsten schiitischen Pilgerstätten in Iran. Südwestlich von Rey liegt das monumentale und noch in Bau befindliche Grabmal von Ayatollah Khomeini. In der Nähe besuchen wir den Friedhof Behesht-e Zahra, den größten Friedhof des Iran und auch den jüdischen Friedhof Behestiyeh. Es ist bedrückend, durch die dichten Gräberreihen zu gehen, auf denen oft Bilder von Jugendlichen sind, die dem Krieg (Iran - Irak) zum Opfer fielen.

Auf dem Rückweg besuchen wir noch den ca. 1000 Jahre alten Grabturm des Toghrul Beg, dem Begründer der Seldschuken-Dynastie.

Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung. Vielleicht zum Besuch eines der vielen interessanten Museen (Museum für zeitgenössische Kunst, Teppichmuseum, Fotomuseum)

Abendessen im Pantari Restaurant

(F/-/A)

### **Tag 17: Teheran und Rückreise nach Österreich** **So 11. November 2018**



Wir besuchen am Vormittag den österreichischen Botschafter in Teheran, Dr. Stefan Scholz, und er wird uns Einblick gewähren in die aktuelle Lage.

Danach fahren wir noch ein Stück hinauf nach Darband am Fuße des Berges Tochal, ein beliebtes Ausflugsziel mit terrassenförmigen Restaurants entlang eines Baches (dort Mittagessen). Wer möchte kann auch noch ein Stück hinauf wandern.

Auf der Rückfahrt können wir noch im kleinen Lebensmittel-, Obst- und Gemüsebasar von Tajrisch bummeln und zum Beispiel Datteln oder andere Köstlichkeiten zum Mitnehmen für daheim kaufen. Auch gibt es in der Umgebung noch schöne große Parks wie den Niavaran-Park oder den Park e Mellat.

Gleich bei unserem Hotel kann man noch ins Kulturhaus mit Galerie, Gartenanlage und Restaurants gehen und dann noch ein letztes Mal das Zimmer nutzen. Nach Mitternacht geht es mit dem Bus zum Flughafen, wo um 03:50 Uhr unser Austrian Flug nach Wien startet.

Ankunft in Wien am Montag 12. November um 6:00 Uhr.

(F/M/-)

**Fotos:** C. Mülleder, Pardisan

## Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN<sup>1</sup>; Welt der Frau LeserInnenreise

Reiseleitung ab/bis Wien: durch die bis 2009 in Teheran und jetzt in Graz lebende Künstlerin und Fotografin Maryam Mohammadi ([www.maryammohammadi.at](http://www.maryammohammadi.at)) und Christoph Mülleder

**Preis: 2.990 €** auf Basis Doppelzimmer und Halbpension

Einzelzimmerzuschlag 350 €

### Inbegriffen sind:

- Direktflug Wien - Shiraz und Teheran – Wien mit Austrian Airlines in der Economyclass
- Transfers und Transporte lt. Programm
- Übernachtungen und Frühstück in den angegebenen Unterkünften (oder ähnlich) im Doppelzimmer.
- Mahlzeiten gemäß Beschreibung (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen) in ausgewählten Restaurants mit verschiedenen kulinarischen Richtungen.
- Eintritte und Kosten für die angegebenen Besichtigungen laut Programm
- Begleitung ab/bis Wien und deutschsprachige Reiseleitung im Iran
- Organisation und Begleitung der zusätzlichen Begegnungen
- CO2 Kompensationsbeitrag für ein Klimaschutzprojekt der BOKU Wien
- Visum für Iran

**Nicht inbegriffen sind:** Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mittag- und Abendessen, wenn nicht angeführt, Eintritte wenn nicht angeführt.

**Teilnehmerzahl:** min. 20 Personen, max. 25 Personen

**Anmeldung:** bis 30.6.2018 auf [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) mittels elektronischem Anmeldeformular (gerne schicken wir auf Anfrage auch ein Formular mit der Post). Detaillierte Reiseinformationen zur Vorbereitung erhalten Sie Mitte Oktober 2018.

**Versicherung:** Wir empfehlen den Abschluss einer geeigneten Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular und unter [www.worldtour.at](http://www.worldtour.at).

**Einreise:** Für die Einreise in die islamische Republik Iran benötigen Sie einen noch mindestens 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültigen Reisepass (also bis 13.5.2019) sowie ein Visum. Das Visum besorgen wir gerne für Sie und ist bereits im Preis inkludiert. Wir brauchen dafür eine Kopie des Reisepasses und ein Passfoto (elektronisch). Details bekommen Sie noch mit den Reiseinfos. Frauen müssen in der Öffentlichkeit ein Kopftuch tragen. Weitere Informationen z.B. über die Sicherheitslage im Iran finden Sie auf der Seite des Außenministeriums unter <https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/>.

**Gesundheit:** Es wird empfohlen, ca. 8 Wochen vor Reisebeginn den Hausarzt oder eine andere geeignete Einrichtung zu kontaktieren, um sich über die empfohlenen Impfungen zu erkundigen. Wir kommen bei unserer Reise in keine Malariagebiete.

---

<sup>1</sup> WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel GmbH, Eggenberger Allee 4, 8020 Graz; [www.worldtour.at](http://www.worldtour.at)  
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>. Abweichend zu den ARBs gelten bei dieser Reise **besondere Stornofristen:** bis 32 Tage vor Abflug 10%, 31 bis 16 Tage vor Abflug 50%, 15 bis 8 Tage vor Abflug 80%, vom 7. Tag bis zum Nichterscheinen beim Abflug 100%. Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei **AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich** Pottendorfer Straße 23-25 1120 Wien, Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.



**Klimaschutz:** Fliegen ist bei dieser Reise die einzige realistische Möglichkeit unser Ziel zu erreichen. Gleichzeitig belastet Fliegen das Klima durch einen hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoß (bei dieser Reise von 7000 km sind das ca. 1500 kg pro Person). Da wir Verantwortung für die Folgen übernehmen wollen, unterstützen wir ein Klimaschutzprojekt der BOKU Wien – der Kompensationsbeitrag von 30 € für ein Aufforstungsprojekt der [BOKU](#) in Äthiopien ist bereits im Preis inkludiert. Auf Inlandsflüge verzichten wir bewusst.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Christoph Mülleder von Weltanschauen (0670 607 1036; [info@weltanschauen.at](mailto:info@weltanschauen.at)) gerne zur Verfügung. Geringfügige Änderungen des Programms sind möglich. Stand 30.3.2018. Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen.

Besuchen Sie auch unsere Webseite [www.weltanschauen.at](http://www.weltanschauen.at) mit weiteren interessanten Reiseangeboten.